

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

- an der „Universidad de Cádiz“ in Andalusien, Spanien

1. Land und Landestypisches

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Cádiz ist eine kleinere Stadt, die im Süden Andalusiens liegt. Sie ist gut von Sevilla aus zu erreichen, die Hauptstadt Andalusiens. Andalusien ist bekannt für sein warmes und mildes Klima und Cádiz selbst als die sonnigste Stadt Südeuropas. Ich habe hier mein Wintersemester verbracht und kann bestätigen, dass es hier an den kältesten Tagen höchstens 10° kalt ist, zumindest über Tag.

Zudem liegt Cádiz direkt an der Küste, hat also mehrere Strände zu bieten und ist historisch gesehen, bekannt als die älteste Stadt Spaniens. Hier wurde damals, 1802, die Konstitution Spaniens geschrieben.

Ich selber muss gestehen, dass ich mich vor meiner Abreise nicht über Cádiz informiert habe. Einerseits natürlich, weil ich viel zu tun hatte, auch mit den Erasmus Vorbereitungen. Andererseits wollte ich mich überraschen lassen, aber das ist eine persönliche Entscheidung. Ich lasse mich gerne auf Reisen überraschen und ich muss sagen, als ich angekommen bin, wurde ich nicht enttäuscht. Es war sehr überwältigend und ich hätte nicht damit gerechnet - Also mein erster Eindruck war definitiv positiv.

Somit würde ich sagen, es ist nicht zwingend notwendig, sich im Vorhinein zu informieren, aber natürlich kann es nicht schaden. Wenn man sich mit ein wenig Vorbereitung und Wissen sicherer fühlt, dann kann man sich definitiv vorher ein wenig belesen.

Das zumindest über Cádiz, natürlich sollte man je nach Reiseerfahrung ein paar Vorkehrungen im Vorhinein treffen und sich auch der Verantwortung bewusst sein, hier nicht so zu leben, wie man es von zu Hause aus gewohnt ist. Klar kann man den `Lokals´ gerne die eigene Kultur etwas näher bringen, aber grundsätzlich möchte man ja die spanische Kultur hier

kennenlernen. Eine grundsätzliche Empfehlung meinerseits ist es, stets offen zu sein und auch wenn man im Vorhinein vieles vorbereiten muss, es lohnt sich.

2. Fachliche Betreuung

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Zu Beginn des Aufenthaltes kann man oft einen Spanisch Intensivkurs machen. Den konnte ich leider aus zeitlichen Gründen nicht antreten, aber ich habe gemerkt, dass es sehr hilfreich ist, um bereits vor dem Studienbeginn einige Leute hier kennenzulernen. Somit würde ich diesen auf jeden Fall empfehlen, vor allem für Leute, die vielleicht noch nie im Ausland waren oder denen es schwer fällt, neue Kontakte zu knüpfen. Des Weiteren gibt es Erasmus-Welcoming-Veranstaltungen, die es auf allen Campi gibt. Ansonsten muss ich sagen, sollte man sich eher an die nicht-universitären Organisationen wenden, wie zum Beispiel ESNCádiz oder YeahCádiz! - Zu denen komme ich später nochmal.

Das Erstellen des Learning Agreements, hat sich tatsächlich etwas schwierig gestaltet, da dieses Jahr europaweit für alle Erasmus Studierenden, das EWP/Online Agreement eingerichtet worden ist und hier in Cádiz die Schnittstelle/die Übermittlungsstelle nicht funktioniert hat. Somit musste ich, nachdem ich ein Online Agreement erstellt hatte und festgestellt hatte, dass die Übermittlung nicht funktioniert hatte, auf deutscher Seite und auf spanischer Seite ein neues Learning Agreement erstellen, dass so schon sehr aufwändig war. Allerdings hatte ich hier in Cádiz sehr liebenswerte und kompetente Koordinatoren. Das 'International Office' im Zentrum Cádiz an der Hauptfakultät ist immer hilfsbereit

und lösungsorientiert und auch ich selber hatte mit meinem Fachkoordinator an meiner Fakultät in Puerto Real, ein sehr großes Glück, aber das galt nicht für jeden. Schlussendlich sind die Andalusier für ihr sehr entspannten Lebensstil bekannt, und das überträgt sich leider auch manchmal auf das Arbeitsverhalten ;D.

Meine Kurswahl hat sich tatsächlich auch etwas schwierig gestaltet. Für Humangeographie Interessierte ist Cádiz eine gute Option, denn es gibt einige Möglichkeiten, die man an der Fakultät Cádiz, direkt im Zentrum, studieren kann. Ich selber bin eher an der physischen Geographie interessiert und habe mir somit Kurse an der naturwissenschaftlichen Fakultät ausgesucht. Und dort gab es nicht so viele Auswahlmöglichkeiten, weshalb ich in Richtung Geologie gegangen bin. Am Ende habe ich den `grado doble´ in `Ciencias Ambientales y del Mar´ an der gleichnamigen Fakultät in Puerto Real studiert für ein Semester lang und ich habe unterschiedliche Kurse aus unterschiedlichen Jahrgängen besucht (dem 1º, 3º und 4º Jahr). Ich selber fand alle Kurse wirklich sehr spannend, aber fand die Klausuren sehr schwierig, obwohl ich den sprachlichen Anforderungen gerecht wurde.

Da ich im Vorhinein schon Angst hatte, dass dies so kommen würde, hatte ich noch andere Fächer belegt, um auf meine notwendigen ECTS zu kommen. Ich habe unter anderem zwei Spanischkurse besucht und einen Deutsch Didaktik Kurs, da ich in Deutschland Geographie auf Lehramt studiere.

Abschließend kann ich zu den ECTS sagen, dass es sehr unterschiedlich ausgelegt ist, je nach Kurs gibt es unterschiedliche Credit Points. Man muss auf jeden Fall beachten, dass es in Spanien ein anderes Benotungssystem und Punktesystem gibt.

3. Sprachkompetenz

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Wie ich es zu Beginn des letzten Absatzes bereits erwähnt habe, kann man vor Semesterbeginn einen Intensivkurs besuchen, bei dem man schon einige soziale Kontakte knüpfen kann und etwas warm mit der spanischen Sprache wird. Man kann auch zwischen unterschiedliche Sprachniveaus wählen. Einen solchen Intensivkurs kann man auch noch mal am Ende jeden Aufenthaltes machen - Dazu komme ich gleich nochmal.

Ansonsten kann man über das Semester hinweg einen normalen Spanischkurs wählen. Diesen hatte ich im vorherigen Punkt bereits erwähnt und ich kann ihn wärmstens empfehlen. Ich konnte dadurch meine sprachlichen Skills extrem verbessern und bin viel sicherer in der Sprache geworden. Der einzige Knackpunkt ist, dass der Kurs drei Monate lang, jeden Tag (ohne Wochenende), 2 Stunden lang geht, zusätzlich zu den normalen Kursen, die man belegt. Es ist also schon zeitlich ganz schön anspruchsvoll, aber man findet über den Kurs auch viel Anschluss mit anderen Erasmus Studierenden. Es gibt diesen Kurs sowohl online als auch im Präsenz - Auch wenn der Stundenplan voll ist und man eventuell an einer anderen Fakultät, wie ich zum Beispiel in Puerto Real studiert, kann ich den Unterricht in Präsenz sehr empfehlen, vor allem um wirklich Kontakte zu knüpfen.

Zum Ende meines Aufenthaltes habe ich während meiner Prüfungsphase noch mal einen Spanisch Intensivkurs belegt, um mein gelerntes Wissen aus dem vorherigen Spanischkurs zu festigen und um noch mal eine sprachliche Stütze zu haben, während ich meine Klausuren auf Spanisch geschrieben habe.

4. Weiterempfehlung

*Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter?
Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.*

Ich würde die Universidad de Cádiz schon weiterempfehlen, aber vordergründig eher für Leute, die an Meeresbiologie und Meeresforschung interessiert sind. Cádiz liegt direkt am Meer und hat einen starken Schwerpunkt darauf gesetzt. Die Universität hat einen starken praktischen Schwerpunkt, was für viele naturwissenschaftlich interessierte Studierende super interessant ist. Man macht einige Praktika in der Natur, in der Umgebung Cádiz und Provinz Cádiz. Zu den anderen Fakultäten kann ich leider nicht so viel sagen, außer, dass der Spanisch-Unterricht wirklich grandios war und die Professoren wirklich toll. Grundsätzlich herrscht ein sehr entspanntes Verhältnis zu den Professoren hier in Spanien. Zu guter Letzt, ist es vielleicht noch für einige interessant, dass die UCA, also die Universität von Cádiz, ein Mitglied der SEA-EU-Allianz, der Europäischen Universität der Meere (SEA-EU), ist, genau wie beispielsweise die Universität in Kiel in Deutschland und noch einige weitere wenige Universitäten in Europa.

5. Verpflegung an der Hochschule

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Die Verpflegung ist wirklich sehr gut. Jede Fakultät hat ihre eigene Cafeteria, wo man überall Kaffee, andere Getränke und auch Essen kalt und warm bekommen kann - Bis ungefähr zum Nachmittag. Es gibt hier das 'Andalusische Frühstück', welches aus Brot, Olivenöl und passierter Tomaten besteht, man kann es aber auch mit Schinken nehmen. Dieses Essen kann man mit einem Orangensaft und einem Kaffee im Menü für unschlagbare eins 1,90 € bis 3,80 € kaufen. Je nach Fakultät variieren die Preise ein wenig.

6. Öffentliche Verkehrsmittel

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Ich war viel von den öffentlichen Verkehrsmitteln abhängig, da ich in die nächste Stadt nach Puerto Real fahren musste, um zu meiner Fakultät zu kommen. Das waren täglich ungefähr 40 Minuten für eine Fahrt, also fast 1 ½ insgesamt täglich.

Von den Kosten her hielt es sich in Grenzen. Eine große Empfehlung an dieser Stelle ist die `Tarjeta de transporte`, denn mit dieser Karte spart man sich eine Menge Geld. Beispielsweise habe ich mit der Karte nach Puerto Real für eine Fahrt 0,54 € bezahlt, während ich ohne Karte 2,10 € bezahlt habe. Es gibt zwei verschiedene Arten von Karten, einmal für weite Fahrten, so wie ich sie hatte oder auch eine Karte für den Zentrumsbereich Cádiz (Neu- und Altstadt). Es reicht aber auch, die Karte für weite Fahrten zu haben, diese grüne Karte gilt für alle Bereiche.

In der Altstadt kommt man überall zu Fuß oder mit Fahrrad gut hin, aber wenn man in die Neustadt möchte, ist man schon auf den Bus angewiesen, der relativ zuverlässig fährt, aber oft Verspätungen hat. Ein großer Nachteil an den Bussen in Puerto Real ist es, dass diese oft sehr überfüllt sind, da alle Studis nach Hause wollen und zur gleichen Zeit Schluss haben. Wenn der Bus dann voll ist, muss man auf den nächsten warten, welcher nur alle 30 Minuten ungefähr kommt. Dementsprechend kann es dann durchaus mal stressig werden, wenn man noch einen weiteren Kurs an der Fakultät in Cádiz hat.

7. Wohnen

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich selber habe leider schwierigere Erfahrungen gesammelt, habe aber gemerkt, dass es sehr Semester abhängig ist. Da ich zum Beginn des Wintersemesters gekommen bin und gefühlt mehr Erasmus Studierende im Wintersemester anfangen zu studieren, war die Nachfrage höher als das Angebot zu meiner Zeit. Zudem wurden viele Betrugsmaschen bekannt über den Einzug von Kautionen, weshalb ich mich dazu entschieden hatte, mir eine Wohnung vor Ort zu suchen. Wiegesagt, gab es leider kein großes Angebot mehr, da die meisten Zimmer schon vermietet waren. Mit etwas Geduld und mit einer Freundin, die ich hier kennengelernt hatte, habe ich trotzdem noch eine Wohnung gefunden.

Falls man viel Zeit im Voraus hat, lohnt es sich tatsächlich einmal nach Cádiz zu kommen, sich eine Wohnung zu suchen und dann zu einem späteren Zeitpunkt wieder herzukommen, wenn das Erasmus anfängt. Somit hat man weniger Stress und läuft nicht auf die Gefahr hinaus, dass man betrogen wird.

Ansonsten sollte man sich darauf vorbereiten, dass viele Zimmer oft keine Fenster haben, die Wohnungen eher etwas dunkler sind, im Winter sehr kalt sind, und sehr hellhörig sind, zumindest treffen diese Punkte auf die Altstadt Cádiz zu. Manchmal wohnt man auch mit 'Locals' zusammen oder es kommt tatsächlich auch gut mal vor, dass es keinen Vertrag für die Vermietung gibt.

Zum Preis-Leistungsverhältnis muss ich sagen, finde ich die Wohnungen in der Altstadt schon sehr teuer für Studierende und oft wird man auch über den Tisch gezogen. Die Altstadt ist beliebter, deshalb ist sie auf jeden Fall etwas teurer, die Wohnungen sind aber oft etwas heruntergekommen. In der Neustadt sind die Wohnungen etwas preiswerter und auch oft etwas moderner, dafür ist man allerdings nicht direkt im Geschehen. In der Altstadt spielt sich schon das Sozialleben ab und hier leben auch die meisten Erasmus Studierenden. Ich selber habe auch in der Altstadt gelebt und habe

viele Kompromisse für mich getroffen, dennoch würde ich es nicht anders machen wollen, wenn ich nochmal die Chance hätte, etwas zu verändern.

8. Kultur und Freizeit

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Ich wollte noch mal auf die Erasmus Organisationen zurückkommen, die es hier in Cádiz gibt. Es gibt einmal ESNCádiz, und YeahCádiz!. Hierbei gibt es einen grundlegenden Unterschied, denn ESNCádiz basiert auf Freiwilligenarbeit und YeahCádiz! Basiert auf kommerzieller Arbeit. Ich selber muss sagen, dass ESN viel am Anfang macht, um die Studierenden zu vernetzen, aber während des Semesters immer weniger Veranstaltungen gemacht hat. YeahCádiz! Hingegen war immer sehr aktiv und auch wenn man für einiges Geld bezahlt (eigentlich hauptsächlich für die Reisen), fand ich das Preis-Leistungsverhältnis immer in Ordnung und die Erfahrungen und Momente, die man mitgenommen hat, waren wirklich unglaublich. Ich war beispielsweise in Marokko und in Portugal mit der Organisation und das waren beides tolle Erlebnisse. Die Reisen waren zwar komplett durchgeplant, aber es war wirklich gut organisiert.

Zu den weiteren Freizeitangeboten kann ich gar nicht so viel sagen. Ich selber war immer viel am Strand, man kann dort verschiedene Surfkurse machen und ich habe hier einen Tanzkurs besucht. Hierbei gibt es auch verschiedene Angebote, unter anderem von ESNCádiz oder im Pelicano, einer Tanzbar an der Küste. Der Kurs wird von einer Spanierin geleitet und war unglaublich gut, es hat mir viel Spaß gemacht. Ich habe dort Salsa und Bachata gelernt.

Darüber hinaus ist natürlich der Flamenco sehr bekannt in Andalusien, hierzu kann man auch Kurse in Cádiz dazu belegen.

Ansonsten gibt es auch ein paar Museen, unter anderem ein Museum zur Stadtgeschichte von Cádiz.

Wenn man sich sportlich neben dem Surfen noch auspowern möchte, kann man auch ins Fitnessstudio gehen. Viele meiner Freunde haben sich hierfür im Forus angemeldet. Dieses hat wirklich ein großes Angebot, von

Fitnesskursen, bis Fitnessstudio, bis Schwimmen gehen und Sauna. Allerdings gibt es nur eine Mitgliedschaft, die um die 40 € kostet, wiederum monatlich kündbar ist. Ich selber war dort nicht, aber habe von vielen Positives gehört. Es gibt aber noch andere, preiswertere Fitnessstudios.

9. Auslandsfinanzierung

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Ich selber bin noch keine 25 und kriege daher noch einen Teil Unterhalt von meinen Eltern gestellt und ansonsten ist die Förderung soweit in Ordnung. Ich musste schon etwas sparen, da die Miete relativ hoch war, um mit der ersten Rate der Förderung über die Runden zu kommen, vor allem weil ich meine Erasmus Förderung erst im Januar erhalten hatte. Wie ich vorhin erwähnt hatte, gab es große Schwierigkeiten mit meinem Learning Agreement zu Beginn meines Aufenthaltes, deshalb kam bei mir die Förderung so spät an. Also man kann hinkommen, aber ich glaube, dass ist von Person zu Person und von Situation zu Situation abhängig.